

17.1



Budapest, den 22. U. 79;
Herrn Prof. G. G. G.



Ich erlaube mir, Ihnen
beiliegenden Artikel zu versen-
den und bin für Ihre Bemühung
um Meinungsäußerung zu
danken.

Zunächst bin ich so frei
Ihren Artikel vorzutragen zu ver-
suchen. Die Sache ist jedoch ein
in sich sehr interessante und wichtige
die Arbeiten von F. G. G. für
einige wichtige Journale
sub chiffre K. etc. der Akademie
etc. Ich bitte Sie, mir

befriedigt zu sein bei Gelegenheit
hinter - was auf mich so barm-
herzig - Aufmerksam bei der Ge-
meinde, ich bin in Dankschaft wie
im Ungewissen vgl. Briefe bin
in beiden Theilen geben (Abschrei-
ben), kann ich nicht (Freuzücht
mit der ringeligen Aufschrift),
denn nicht auf frag. Wofür, Wofür
mein Freundes großartig. über
beide.

Ich habe ganz wie
die Danksagung 20. Zusammengefasst
bei dem Brief, was mich
meine beiden anderen spezifiziert
was das Gefühl, mich wieder
günstiger sein wird, soll meine
ersten Worte sein, die ich bringe.

Wofür. Dankbarkeit zuvörderst
dankbar. Mein frag. Wofür.
so richtig sein wollen mit der
zu meine Liebe erfüllt, den
wofür ich das Gefühl, wofür
dank zu geben, da ich so
am Dankschaft wofür war
da.

Ich, allenfalls, die
meine Liebe als gegeben
Danksagung zu bekommen mit
dankbar ich

M. A. W. D.

Ich, für die Danksagung
dankbar
frag. Wofür. Danksagung
dank. Danksagung

Budapest, VI. Rivalstrasse 70.